

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Ethnologie

Vom 6. Juni 2007

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 19. Juli 2007 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 6. Juni 2007 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 22. Dezember 2006 (HmbGVBl. S. 614, 624) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang „Ethnologie“ als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts/Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel

Zu § 1 Absatz 1:

Ethnologie ist die systematisch-vergleichende Wissenschaft von menschlichen Kulturen. Ihre Forschungsgebiete liegen in allen Teilen der Welt und beziehen auch Industriegesellschaften mit ein. Der Gegenstandsbereich der Ethnologie umfasst Wirtschaft, materielle Kultur, soziale und politische Organisation, Religion und allgemeine Normen, Wertvorstellungen und Überzeugungen. Ethnologische Forschung beruht auf zwei Prinzipien: der intensiven Untersuchung von Einzelfällen durch die Feldforschung, sowie dem interkulturellen Vergleich.

(1) Studienziel des Hauptfaches

Der Bachelorstudiengang Ethnologie zielt auf die Vermittlung grundlegender fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Kompetenzen der Analyse und des Vergleichs von Kulturen. Studierende werden mit den wichtigsten Teilgebieten des Forschungsfeldes, mit empirischen Methoden der Feldforschung und mit dem Prinzip des Kulturvergleichs vertraut gemacht. Sie erlangen spezifische Kompetenzen zu unterschiedlichen Kulturen und werden befähigt, Prozesse und Probleme interethnischer Beziehungen in ihrer Komplexität darzustellen und zu analysieren. In den Modulen werden, neben theoretischen Grundkenntnissen, allgemeine Fähigkeiten der Kulturanalyse vermittelt, die an exemplarischen Feldern entwickelt werden. Übergreifend wird in allen Modulen bzw. in allen Lehrveranstaltungen grundsätzlich eine kulturvergleichende Perspektive eingeübt.

Das BA-Studium vermittelt berufsqualifizierende Kompetenzen und befähigt grundsätzlich zu einem Masterstudium im Fach Ethnologie, das für eine selbstständige wissenschaftliche Tätigkeit qualifiziert.

(2) Studienziel des Nebenfaches

Das Studium im BA-Nebenfach Ethnologie zielt auf die Aneignung kulturanalytischer und kulturtheoretischer Qualifikationen. Die Perspektive auf die Dokumentation

und Analyse spezifischer Kulturen und auf den Kulturvergleich wird hier exemplarisch an zentralen Themenfeldern des Faches vermittelt. Der BA-Nebenfachstudiengang bietet so eine gute Kombination zu anderen kultur- und sozialwissenschaftlichen sowie historischen Fächern.

Zu § 1 Absatz 3:

Für die bestandene Bachelorprüfung wird der akademische Grad Bachelor of Arts (B.A.) verliehen.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studienganges erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 3

Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1:

Als Studienfachberatung gilt auch die erfolgreiche Teilnahme an der Orientierungseinheit.

Zu § 3 Absatz 2:

Die Studierenden sind rechtzeitig vor Ablauf dieser Frist an die Teilnahme an einer Studienfachberatung zu erinnern.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau

Zu § 4 Absatz 2:

Die Einführungsphase beginnt mit dem ersten Semester und endet mit dem dritten Semester.

Die Aufbauphase beginnt mit dem ersten Semester und endet mit dem fünften Semester.

Die Vertiefungsphase beginnt mit dem vierten Semester und endet mit dem sechsten Semester.

Zu § 4 Absätze 3 und 4:

(1) Module für das Fach Ethnologie als Hauptfach im Umfang von 90 LP:

Pflichtmodule:

- Modul E – Einführung (17 LP, davon 2 LP ABK)
- Modul A 1 – Grundlagen (15 LP)
- Modul A 2 – Kerngebiete der Kulturanalyse (16 LP)
- Modul A 3 – Methoden der Ethnographie (18 LP, davon 6 LP ABK)
- Modul V 3 – Spezialgebiete II (8 LP)
- Abschlussmodul – Bachelorarbeit und mündliche Prüfung (12 LP)

Wahlpflichtmodule:

- Modul V 1 – Ethnographische Studien (12 LP) oder
- Modul V 2 – Spezialgebiete I (12 LP)

In der Einführungsphase (1.–3. Semester) muss das Modul E, in der Aufbauphase (1.–5. Semester) müssen die Module A1, A2 und A3 und in der Vertiefungsphase (4.–6. Semester) die Module V1 oder V2 sowie V3 absolviert werden. Das Studium wird mit dem Abschlussmodul beendet.

Phase	Module		
Einführung	Einführungsmodul Einführung in das Studium der Ethnologie (E) Vorlesung, Tutorium, 2 Proseminare/Seminare (17 LP, davon 2 LP für ABK / 8 SWS) Pflichtmodul		
Aufbau	Aufbaumodul Grundlagen (A1) 2 Proseminare/Seminare (15 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Kerngebiete der Kulturanalyse (A2) Vorlesung/Seminar (16 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Methoden der Ethnographie (A3) Seminar, Tutorium (18 LP, davon 6 LP ABK / 8 SWS) Pflichtmodul
Vertiefung	Vertiefungsmodul Ethnographische Studien (V1) Vorlesung/Seminar (12 LP / 2 SWS) <u>oder</u> Vertiefungsmodul Spezialgebiete I (V2) Vorlesung/Seminar (12 LP / 2 SWS) Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul Spezialgebiete II (V3) Vorlesung/Seminar/Übung/Kolloquium/ Diskussionsforum (8 LP / 3 SWS) Pflichtmodul	
Abschlussmodul Bachelorarbeit und mündliche Prüfung (12 LP) Pflichtmodul			

(2) Module im ABK-Bereich im Umfang von 27 LP:

Die allgemeinen berufsqualifizierenden Kompetenzen (ABK) werden zum einen im Rahmen von fachspezifischen Modulen und zum anderen durch eigene ABK-Wahlpflichtmodule vermittelt.

Die Module E (2 LP) und A3 (6 LP) weisen 8 LP für den ABK-Bereich aus. Die verbleibenden 19 LP werden durch die Module ABK-1 Berufsfelderkundung (bis zu 19 LP, abhängig von der Länge des Berufspraktikums), ABK-2 Ethnographischer Film (10 bis 19 LP) und/oder ABK-3 allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen (bis zu 19 LP) erworben.

(3) Module im freien Wahlbereich im Umfang von 18 LP:

Der Wahlbereich umfasst Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 LP. Entsprechende Veranstaltungen, die eigens ausgewiesen werden, können universitätsweit gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen oder Module des freien Wahlbereichs werden im Vorlesungsverzeichnis oder

in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben. Auch die Angebote des Wahlbereiches werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

(4) Module für das Fach Ethnologie als Nebenfach im Umfang von 45 LP:

Pflichtmodul:

- Modul NF-E „Einführung in das Studium der Ethnologie“ (13 LP)
- Modul NF-A 1 – Grundlagen (10 LP)
- Modul NF-A 2 – Kerngebiete der Kulturanalyse (16 LP)

Wahlpflichtmodule:

- Modul NF-V 1 – Ethnographische Studien (6 LP) oder
- Modul NF-V 2 – Spezialgebiete I (6 LP) oder
- Modul NF-V 3 – Spezialgebiete II (6 LP)

In der Einführungsphase (1.-4. Semester) muss das Modul NF-E, in der Aufbauphase (1.-5. Semester) müssen die Module NF-A1 und A2 und in der Vertiefungsphase (4.-6. Semester) das Modul NF-V1, NF-V2 oder NF-V3 absolviert werden.

Phase	Module	
Einführung	Einführungsmodul Einführung in das Studium der Ethnologie (Modul NF-E) Vorlesung, Tutorium, 1 Proseminar/Seminar (13 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	
Aufbau	Aufbaumodul Grundlagen (NF-A1) 1 Proseminar/Seminar (10 LP / 2 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Kerngebiete der Kulturanalyse (A2) Vorlesung/Seminar (16 LP / 4 SWS) Pflichtmodul
Vertiefung	Vertiefungsmodul I Ethnographische Studien (NF-V1) Vorlesung/Seminar (6 LP / 2 SWS) Wahlpflichtmodul <u>oder</u> Vertiefungsmodul II Spezialgebiete I (NF-V2) Vorlesung/Seminar (6 LP / 2 SWS) Wahlpflichtmodul <u>oder</u> Vertiefungsmodul III Spezialgebiete II (NF-V3) Vorlesung/Seminar/Übung/Kolloquium/ (6 LP / 2 SWS) Wahlpflichtmodul	

Zu § 4 Absatz 5:

Das Abschlussmodul setzt sich aus der Bachelor-Arbeit (8 LP) und einer dreißigminütigen mündlichen Abschlussprüfung (4 LP) zusammen. Die Bachelor-Arbeit soll einen Umfang von etwa 30 Seiten haben.

Zu § 4 Absatz 6:

Der Studiengang kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich dem Prüfungsamt mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulseestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 7:

Das Studium muss spätestens in der dritten Vorlesungswoche aufgenommen werden.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Satz 2:

Weitere Lehrveranstaltungsarten sind:

- Tutorien
- Lektürekurse
- Diskussionsforen
- Exkursionen

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Veranstaltungen besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht.

Zu § 8

Anrechnungen von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

Zu § 8 Absatz 2:

Sprachkenntnisse und berufspraktische Tätigkeiten können anerkannt werden, wenn ein geeigneter Nachweis vorgelegt wird. Es entscheidet der Prüfungsausschuss auf der Grundlage eines Votums der Professorinnen und Professoren des Instituts für Ethnologie.

Zu § 8 Absatz 6:

In der Regel werden Studien- und Prüfungsleistungen aus dem Studiengang Ethnologie im Haupt- bzw. im Nebenfach anerkannt. Es entscheidet der Prüfungsausschuss auf der Grundlage eines Votums der Professorinnen und Professoren des Instituts für Ethnologie.

Zu § 10

Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen

Zu § 10 Absatz 2:

Die Verwendbarkeit von Lehrveranstaltungen in verschiedenen Modulen legen die Professorinnen und Professoren des Instituts für Ethnologie fest. Kann eine Lehrveranstaltung in unterschiedlichen Modulen verwendet werden, müssen die Studierenden spätestens am Ende der Lehrveranstaltung entscheiden, für welches Modul sie die Lehrveranstaltung anrechnen lassen wollen und ihren mündlichen bzw. schriftlichen Beitrag entsprechend ausrichten. Eine Lehrveranstaltung kann dabei jeweils nur einmal angerechnet werden.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4:

Weitere Prüfungsarten sind

a) Projektbericht

Umfassende reflektierte Darstellung einer eigenständigen Forschung. Der Bericht kann als Gruppenleistung

verfasst werden. Werden nicht einzelne Teile ausgewiesen, wird eine gemeinsame Note festgesetzt.

b) Essays

Reflektierte Darstellung eines Themas, die eine eigene Stellungnahme und/oder Synthese beinhaltet.

c) Präsentationen

Durch visuelle Mittel unterstützte Form der Darstellung eines Themas (z.B. Poster, PowerPoint-Präsentation, Film) mit anschließender Diskussion. Die Präsentation kann als Gruppenleistung erfolgen. Werden nicht einzelne Teile ausgewiesen, wird eine gemeinsame Note festgesetzt.

d) Protokolle

Ergebnisorientierte schriftliche Darstellung eines Vortrages und/oder Diskussionsverlaufes. Das Protokoll kann als Gruppenleistung verfasst werden. Werden nicht einzelne Teile ausgewiesen, wird eine gemeinsame Note festgesetzt.

e) Film und schriftliche Dokumentation

Vorlage eines Films auf einem gängigen Medium (etwa DVD). Die schriftliche Dokumentation beinhaltet eine reflektierte Darstellung des Filmprojektes. Der Film kann als Gruppenleistung verfasst werden. Werden nicht einzelne Teile ausgewiesen, wird eine gemeinsame Note festgesetzt.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, errechnet sich die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen.

Der Bachelorstudiengang Ethnologie besteht aus folgenden Modulen:

II. Modulbeschreibungen

a) Hauptfach;

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Einführung in das Studium der Ethnologie (E)	
Qualifikationsziele	<p>Umfassender Überblick über das Fach Ethnologie, grundlegende Konzepte; wichtigste Methoden und Fachentwicklung. Vermittlung von Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens. Intensivierung dieser Kenntnisse und erste regionale Spezialisierung anhand einer exemplarischen Ethnographie.</p>
Inhalte	<p>Einführung in die Grundkonzepte und Teilgebiete des Faches, insbesondere Wirtschafts-, Sozial-, Politik- und Religionsethnologie. Überblick über wichtige Forschungsthemen und Methoden der ethnologischen Forschung. Historischer Abriss der Fachentwicklung bis zum aktuellen Stand (Vorlesung mit Tutorium). Erarbeitung einer exemplarischen Ethnographie mit besonderem Schwerpunkt auf den Teilgebieten der Ethnologie und auf der Anwendung aktueller ethnologischer Forschungsansätze (Proseminar/Seminar). Einführung und praktische Anwendung wissenschaftlicher (fachspezifischer) Arbeitstechniken, u.a.: Hören und Protokollieren, Literaturrecherche, Lesen, Exzerpieren, Literaturangaben, Zitieren, Schreiben, Vortrag und Diskussion. Im Mittelpunkt steht v. a. die Fähigkeit, wissenschaftlich relevante Informationen zu gewinnen, kritisch zu verarbeiten und angemessen mündlich und schriftlich zu präsentieren (Proseminar/Seminar).</p>
Lehrformen	<p>Vorlesung (2 SWS) Tutorium (2 SWS) 2 Proseminare/Seminare (je 2 SWS)</p>
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Bestehen des Moduls berechtigt zur Teilnahme an Veranstaltungen der Vertiefungsphase und ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung. Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Hauptfach.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in das Studium der Ethnologie“ sowie das Seminar „Exempl. Ethnographie“ können von Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im Wahlbereich belegt werden.</p>

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der Aufgaben innerhalb dieser Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Es finden drei Modulteilprüfungen statt. Prüfungsarten können sein: Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, und Referate. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Vorlesung: Einführung in das Studium der Ethnologie 6 LP Tutorium 2 LP Seminar I (Wiss. Arbeiten) 2 LP (+2 LP ABK) Seminar II (Exempl. Ethnographie) 5 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	17 LP, davon 2 LP ABK
Häufigkeit des Angebots	Vorlesung und Seminar I jährlich; Seminar II in der Regel in jedem Semester
Dauer	1-3 Semester

Aufbaumodul Modultyp: Pflichtmodul I in der Aufbauphase Titel: Grundlagen des Studiums der Ethnologie (A1)	
Qualifikationsziele	Vertiefung und Festigung des Wissens aus dem Einführungsmodul. Erarbeitung eines Regionalüberblicks mit besonderem Schwerpunkt auf den Teilgebieten der Ethnologie und auf dem Vergleich. Anleitung zur selbstständigen Erarbeitung einer Einzelkultur unter Einbeziehung der erworbenen Kenntnisse aus Modul A2 (Kerngebiete der Kulturanalyse). Befähigung zu Selbststudium sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse.
Inhalte	Vertiefte Einführung in die Fachgeschichte und in die wichtigsten Forschungsansätze der Ethnologie anhand eines Regionalgebietes.
Lehrformen	Proseminare/Seminare/Lektürekurse/Vorlesung (4 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Bestehen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung. Das Modul ist Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Hauptfach. Die Seminare „Regionalüberblick“ und „Fachgeschichte“ können von Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im Wahlbereich belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der dort gestellten Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Für die Teilnahme an der mündlichen Prüfung zur Einzelkultur ist das Bestehen des Moduls A2 Voraussetzung <i>Art der Prüfung:</i> Die einzelnen Modulteile werden in drei Modulteilprüfungen separat geprüft. Das im Selbststudium erarbeitete Wissen zu einer Einzelkultur wird in einer mündlichen Prüfung (30 min) geprüft. Die Prüfungsarten für die Seminare können sein: Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Referate, Präsentationen, Essays und Protokolle. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I (Fachgeschichte) 5 LP Seminar II (Regionalüberblick) 5 LP Selbststudium und mündliche Prüfung (Einzelkultur) 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 LP
Häufigkeit des Angebots	Seminar I mindestens jährlich, Seminar II und Selbststudium in der Regel in jedem Semester.
Dauer	2-5 Semester

Aufbaumodul Modultyp: Pflichtmodul II in der Aufbauphase Titel: Kerngebiete der Kulturanalyse (A2)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Grundkenntnisse zu den Kerngebieten der Ethnologie (Wirtschafts-, Sozial-, Politik-/Rechts- und Religionsethnologie) Erweiterung der Kompetenz zum selbstständigen Erarbeiten wissenschaftlicher Inhalte
Inhalte	<p>Wirtschaftliche Grundlagen der Kulturentwicklung, Formen wirtschaftlichen Handelns im Vergleich; Grundkonzepte, Forschungsthemen und Untersuchungsansätze der Wirtschaftsethnologie.</p> <p>Soziale Organisation auf verwandtschaftlicher und nicht-verwandtschaftlicher Grundlage; Heirat, Familie und Haushalt im Vergleich; Assoziationen und soziale Netzwerke; Konzepte und Methoden der Sozialethnologie.</p> <p>Formen politischer Organisation; formelle und informelle Machtbeziehungen; politisches Handeln im Vergleich; Rechtsnormen und Rechtspraxen im Vergleich: Forschungskonzepte und Ansätze der Politik- und Rechtsethnologie.</p> <p>Grundkonzepte der Religionsethnologie; Glaubenssysteme, religiöse Institutionen und religiöses Handeln im Vergleich.</p>
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar zu mindestens 2 Kerngebieten, daraus mindestens eine LV zu Wirtschafts- oder Sozialethnologie.
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Bestehen des Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung im Modul A1 (Grundlagen) und die Anmeldung zur BA-Prüfung. Das Modul ist Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Haupt- und Nebenfach.</p> <p>Die Vorlesungen und Seminare des Moduls können von Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im Wahlbereich belegt werden.</p>

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der Aufgaben innerhalb dieser Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Die einzelnen Modulteile werden in vier Modulteilprüfungen separat geprüft. Die Prüfung erfolgt in der Regel als Klausur. Abweichungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil	<p>Vorlesung/Seminar I zu einem Kerngebiet aus Wirtschafts- oder Sozialethnologie 4 LP</p> <p>Vorlesung/Seminar II zu einem weiteren Kerngebiet 4 LP</p> <p>Vorlesungen/Seminare oder Selbststudium zu zwei weiteren Kerngebieten 8 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	16 LP
Häufigkeit des Angebots	Als 4er-Zyklus durchlaufend, mindestens je eine Veranstaltung/Semester
Dauer	1-5 Semester

Aufbaumodul Modultyp: Pflichtmodul III in der Aufbauphase Titel: Methoden der Ethnographie (A3)	
Qualifikationsziele	Erarbeitung und praktische Anwendung zentraler Forschungsmethoden der Ethnologie, Einführung in spezifische Datenauswertungsprogramme, Vermittlung von Kompetenzen in Planung und Durchführung von Forschungsprojekten, Vermittlung von Kompetenzen in der Darstellung von Forschungsergebnissen (Projektberichte)
Inhalte	Beobachten und Befragen als zentrale Verfahren der systematischen Datenerhebung in der ethnologischen Feldforschung: Entwicklung von Beobachtungs- und Frageleitfäden, Theorie und Praxis von Fragebögen und anderen Instrumenten der formalen Datenerhebung. Erhebung und Auswertung von qualitativen Daten; Entwicklung von Auswertungskategorien und Kodierung von Daten; Datenauswertung mit spezifischen Programmen, Interpretation von Auswertungsergebnissen. Planung und Durchführung eines Forschungsprojekts, Grundlagen ethnologischen Schreibens (Projektbericht).
Lehrformen	Seminar mit begleitendem Tutorium
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verbindlich: mindestens Einführungsvorlesung aus Modul E
Verwendbarkeit des Moduls	Das Bestehen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung. Das Modul ist Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der Aufgaben innerhalb dieser Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Die einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden in zwei Modulteilprüfungen separat geprüft. Prüfungsarten können sein: Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Referate und Projektberichte. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Beobachten und Befragen 6 LP + 3 LP ABK Qualitative Daten 6 LP + 3 LP ABK
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	18 LP, davon 6 LP ABK
Häufigkeit des Angebots	In der Regel eine LV pro Semester im Wechsel, mindestens zwei LV in drei Semestern.
Dauer	1-3 Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul I in der Vertiefungsphase Titel: Ethnographische Studien (V1)	
Qualifikationsziele	Einordnung und kritische Auseinandersetzung mit ethnographischen Studien, Anwendung der in der Aufbauphase erworbenen Kenntnisse, Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und zum ethnologischen Vergleich
Inhalte	Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der Vermittlung und vertiefenden Erarbeitung von kulturanalytischen Ansätzen. Neben der weiteren Spezialisierung durch die Analyse regionaler und kulturspezifischer Phänomene ist der zentrale Ansatz dieses Moduls der systematische Kulturvergleich. Verschiedene Formen sozialer Organisation, Handeln, Institutionen und andere kulturelle Phänomene werden durch den Vergleich unterschiedlicher Fälle gegenübergestellt und analysiert. Neben vertieften fallspezifischen Kenntnissen vermittelt dieses Modul auch die zum Vergleich notwendigen Verfahren und Techniken der Kulturanalyse.
Lehrformen	Vorlesung/Seminar/Projektseminar
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme an diesem Modul setzt das Bestehen der Module E und A1-3 voraus.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Bestehen des Moduls V1 oder V2 ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung. Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Hauptfach. Sofern das Modul V2 als Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase erfolgreich absolviert wurde, kann das Modul V1 bzw. die Lehrveranstaltung des Moduls V1 von den Studierenden des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Hauptfach im Wahlbereich belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der Aufgaben innerhalb dieser Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Die einzelnen Modulteile werden in zwei Modulteilprüfungen separat geprüft. Das im Selbststudium erarbeitete Wissen wird in der Regel durch eine Hausarbeit geprüft. Abweichungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsarten für die Modulteilprüfung zur Lehrveranstaltung können sein: Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Referate und Projektberichte. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch</p>

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV: Ethnographische Studien I 6 LP Selbststudium: Ethnographische Studien II 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	In der Regel eine Veranstaltung pro Semester, Selbststudium in jedem Semester möglich.
Dauer	1-2 Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul II in der Vertiefungsphase Titel: Spezialgebiete I (V2)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse zu Geschichte und Schulen des Faches. Kritische Auseinandersetzung mit einzelnen theoretischen Ansätzen und speziellen Gegenstandsbereichen im Fach. Anwendung dieser Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Präsentation und Diskussion.
Inhalte	Vertiefte Einführung in mindestens eine Schule oder einen theoretischen Ansatz der Ethnologie; kritische Diskussion der historischen Entwicklung und aktueller Anwendungsfelder. Einführung und vertiefende Erarbeitung spezieller Gegenstandsbereiche und einzelner Forschungsansätze des Faches.
Lehrformen	Vorlesung/Seminar/Projektseminar/ Lektürekurs
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme an diesem Modul setzt das Bestehen der Module E und A1-3 voraus.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Bestehen des Moduls V1 oder V2 ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung. Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Hauptfach. Sofern das Modul V1 als Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase erfolgreich absolviert wurde, kann das Modul V2 bzw. die Lehrveranstaltung des Moduls V2 von den Studierenden des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Hauptfach im Wahlbereich belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der Aufgaben innerhalb dieser Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Die einzelnen Modulteile werden in zwei Modulteilprüfungen separat geprüft. Das im Selbststudium erarbeitete Wissen wird in der Regel durch eine Hausarbeit geprüft. Abweichungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsarten für die Modulteilprüfung zur Lehrveranstaltung können sein: Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Referate und Projektberichte. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV: Theoretische Ansätze od. spezielle Gegenstandsbereiche 6 LP Selbststudium zu weiteren theoretischen Ansätzen od. spez. Gegenstandsbereichen 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	LV mindestens jährlich, Selbststudium in jedem Semester möglich.
Dauer	1-2 Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Pflichtmodul III in der Vertiefungsphase Titel: Spezialgebiete II (V3)	
Qualifikationsziele	Erarbeitung von Kenntnissen über ein Forschungsgebiet des Instituts, Einführung in die wissenschaftliche Praxis, Vertiefung der Kompetenzen der wissenschaftlichen Präsentation durch Anwendung der erworbenen Kenntnisse in Fachdiskussionen.
Inhalte	Annäherung an die aktuelle Forschungspraxis der Ethnologie durch die kritische Erarbeitung von Fachliteratur, Fallstudien und spezifischen Forschungsansätzen zu einem der Forschungsschwerpunkte des Instituts. Präsentation und Diskussion eines Spezialthemas, in der Regel auf Grundlage vorangehender Lehrveranstaltungen.
Lehrformen	Vorlesung/Seminar/Übung/Kolloquium/Projektseminar/ Diskussionsforum
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme an diesem Modul setzt das Bestehen der Module E und A1-3 voraus.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Bestehen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung. Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an einer der Lehrveranstaltungen und Erfüllung der dort gestellten Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Die einzelnen Modulteile werden in zwei Modulteilprüfungen separat geprüft. Prüfungsarten können sein: Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Referate und Projektberichte. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	LV zu einem Forschungsschwerpunkt 6 LP Diskussionsforum 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	In der Regel mindestens jährlich
Dauer	1-2 Semester

Abschlussmodul Modultyp: Pflichtmodul in der Abschlussphase Titel: Bachelor-Prüfung	
Qualifikationsziele	Die Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Bachelorstudiums der Ethnologie. Ziel dieser Arbeit, die von einem Mitglied des Lehrkörpers betreut wird, ist es, Fragestellungen im Rahmen ethologischer Konzepte und mit Hilfe kulturanalytischer, ethnographischer oder vergleichender Methoden zu bearbeiten.
Inhalte	Anwendung ethnologischer Kenntnisse aus dem gesamten Studium auf einen eigenen Themenschwerpunkt/Spezialthema
Lehrformen	-
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme an diesem Modul setzt das Bestehen aller Module der Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase sowie die Anmeldung zur Bachelor-Prüfung voraus.
Verwendbarkeit des Moduls	Studienabschluss Bachelor of Arts
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Bestehen aller Module der Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase <i>Art der Prüfung:</i> schriftliche und mündliche Abschlussprüfung <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Schriftliche Abschlussarbeit 8 LP Mündliche Abschlussprüfung (30 min.) 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit: 6 Wochen Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung: 3 Wochen

ABK-Bereich

ABK-Modul Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Berufsfelderkundung (ABK 1)	
Qualifikationsziele	Das Modul ermöglicht den Studierenden die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Berufsfeldern im Bereich der Kulturwissenschaften und der Ethnologie. Im Zentrum steht der Erwerb berufspraktischer Erfahrungen. Durch das Praktikum / die Praktika sollen Kontakte zu Berufsfeldern hergestellt, eigene Berufswünsche kritisch überprüft und die Umsetzung von akademischem Wissen in Berufspraxis erprobt werden.
Inhalte	vorbereitende Analyse eines Arbeitsmarksegments; Praktikum in einer Organisation (wie z.B. Wirtschaftsbetrieb, Einrichtungen der öffentlichen Hand ...) mit ausführlicher (täglicher) Dokumentation während des Praktikums; Nachbereitung in Form eines ausführlichen Berichts.
Lehrformen	Praktikum ohne Vor- und Nachbereitung in der Regel bis zu 7 Wochen, die in einzelnen Phasen und bei unterschiedlichen Institutionen absolviert werden können.
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige Teilnahme <i>Art der Modulprüfung:</i> Bericht <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorbereitung und Nachbereitung: 8 LP Praktikum inklusive Dokumentation: 11 LP (bei Praktika unter 7 Wochen sind LP anteilig zu vergeben)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Maximal 19 LP (abhängig von der Länge des Praktikums. Es werden maximal sieben Wochen Praktika angerechnet.)
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	je nach Länge des Praktikums

ABK-Modul Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Ethnographischer Film (ABK 2)	
Qualifikationsziele	Vermittlung der methodischen und praktischen Grundlagen der Visuellen Anthropologie Das geschieht zum einen durch die fortgeführte Lektüre neuerer praxisbezogener Literatur zum Feld, womit Möglichkeiten, Absichten und Ziele audiovisueller Methoden in der Ethnologie ausgelotet werden. Zum anderen ist das Ziel eine Einarbeitung in die handwerklichen und technischen Grundlagen der Videographie.
Inhalte	Vorbereitung und Praxis des ethnographischen Films; Praxis der Filmherstellung; Produktion eines ethnographischen Films
Lehrformen	Vorbereitungsseminare 2 x 2 SWS plus Tutorium 1 x 2 SWS, Filmproduktion 7 Wochen
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige aktive Teilnahme, Erfüllung von Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. <i>Art der Modulprüfung:</i> Die einzelnen Modulteile werden in drei Modulteilprüfungen separat geprüft. Prüfungsarten in den Seminaren können sein: Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Referate und Projektberichte. Die Filmproduktion wird in der Regel anhand des Filmes und der schriftlichen Dokumentation geprüft. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil	Seminare 10 LP Filmproduktion 9 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	19 LP
Häufigkeit des Angebots	In der Regel alle 4 Semester
Dauer	2-3 Semester

ABK-Modul Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK 3)	
Qualifikationsziele	Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen zu: Recherche, Analyse und Präsentation, Diskussionsleitung und Moderation; Kompetenzen in Durchführung und Beurteilung wissenschaftlicher Studien; Kenntnis von Software-Programmen, die in einem weiten Spektrum von Berufen eingesetzt werden; Berufsorientierung und sprachliche Kompetenzen; inter- und transdisziplinäre Kompetenzen.
Inhalte	allgemeine vom Institut, dem Department oder anderen Einrichtungen der Universität Hamburg angebotene Lehrveranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen wie z.B. Medien- und Präsentationspraxis, Fremdsprachen, Interkulturelle Kommunikation, Museums- und Kulturmanagement, Eventmanagement, Ausstellungsorganisation, Schreibpraxis
Lehrformen	je nach Angebot und Art der zu erwerbenden Kompetenz, insbesondere Praxisseminare/Seminare/Vorlesungen/Exkursionen/Praktika/Sprachkurse/Tutorien/studentische Exkursionen und Projekte
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige aktive Teilnahme, Erfüllung von Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. <i>Art der Modulprüfung:</i> Prüfungsarten können sein: Hausarbeiten, Berichte, mündliche Prüfungen, Referate, Projektberichte und Klausuren. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch, bei Abweichung wird die Prüfungssprache zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Je nach Angebot
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Maximal 19 LP, die durch Kombination verschiedener Modulteile erreicht werden können
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	1-6 Semester

b) Nebenfach

Einführungsmodul	
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase	
Titel: Einführung in das Studium der Ethnologie (NF-E)	
Qualifikationsziele	Umfassender Überblick über das Fach Ethnologie, grundlegende Konzepte; wichtigste Methoden und Fachentwicklung. Intensivierung dieser Kenntnisse und erste regionale Spezialisierung anhand einer exemplarischen Ethnographie.
Inhalte	Einführung in die Grundkonzepte und Teilgebiete des Faches, insbesondere Wirtschafts-, Sozial-, Politik- und Religionsethnologie. Überblick über wichtige Forschungsthemen und Methoden der ethnologischen Forschung. Historischer Abriss der Fachentwicklung bis zum aktuellen Stand (Vorlesung). Erarbeitung einer exemplarischen Ethnographie mit besonderem Schwerpunkt auf den Teilgebieten der Ethnologie und auf der Anwendung aktueller ethnologischer Forschungsansätze (Proseminar/Seminar).
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Proseminare/Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der Aufgaben innerhalb dieser Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Die einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden in zwei Teilprüfungsleistungen separat geprüft. Prüfungsarten können sein: Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und Referate. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung: Einführung in das Studium der Ethnologie 6 LP Tutorium 2 LP Seminar: Exempl. Ethnographie 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	13 LP
Häufigkeit des Angebots	Vorlesung jährlich; Seminar II in der Regel in jedem Semester
Dauer	1-3 Semester

Aufbaumodul Modultyp: Pflichtmodul I in der Aufbauphase Titel: Grundlagen des Studiums der Ethnologie (NF-A1)	
Qualifikationsziele	Vertiefung und Festigung des Wissens aus dem Einführungsmodul. Erarbeitung eines Regionalüberblicks mit besonderem Schwerpunkt auf den Teilgebieten der Ethnologie und auf dem Vergleich. Befähigung zu Selbststudium sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse.
Inhalte	Vertiefte Einführung in die Fachgeschichte und in die wichtigsten Forschungsansätze der Ethnologie anhand eines Regionalgebietes.
Lehrformen	Proseminare/Seminare/Vorlesung (4 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der dort gestellten Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Die einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden in zwei Modulteilprüfungen separat geprüft. Prüfungsarten können sein: Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und Referate. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I (Fachgeschichte) 5 LP Seminar II (Regionalüberblick) 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	Seminar I mindestens jährlich, Seminar II in der Regel in jedem Semester.
Dauer	1-3 Semester

Aufbaumodul Modultyp: Pflichtmodul II in der Aufbauphase Titel: Kerngebiete der Kulturanalyse (A2)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Grundkenntnisse zu den Kerngebieten der Ethnologie (Wirtschafts-, Sozial-, Politik-/Rechts- und Religionsethnologie) Erweiterung der Kompetenz zum selbstständigen Erarbeiten wissenschaftlicher Inhalte
Inhalte	<p>Wirtschaftliche Grundlagen der Kulturentwicklung, Formen wirtschaftlichen Handelns im Vergleich; Grundkonzepte, Forschungsthemen und Untersuchungsansätze der Wirtschaftsethnologie.</p> <p>Soziale Organisation auf verwandtschaftlicher und nicht-verwandtschaftlicher Grundlage; Heirat, Familie und Haushalt im Vergleich; Assoziationen und soziale Netzwerke; Konzepte und Methoden der Sozialethnologie.</p> <p>Formen politischer Organisation; formelle und informelle Machtbeziehungen; politisches Handeln im Vergleich; Rechtsnormen und Rechtspraxen im Vergleich: Forschungskonzepte und Ansätze der Politik- und Rechtsethnologie.</p> <p>Grundkonzepte der Religionsethnologie; Glaubenssysteme, religiöse Institutionen und religiöses Handeln im Vergleich.</p>
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar zu mindestens 2 Kerngebieten, daraus mindestens eine LV zu Wirtschafts- oder Sozialethnologie.
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Haupt- und Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllung der Aufgaben innerhalb dieser Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Die einzelnen Moduleile werden in vier Moduleilprüfungen separat geprüft. Die Prüfung erfolgt in der Regel als Klausur. Abweichungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch</p>

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung/Seminar I zu einem Kerngebiet aus Wirtschafts- oder Sozialethnologie 4 LP Vorlesung/Seminar II zu einem weiteren Kerngebiet 4 LP Vorlesungen/Seminare oder Selbststudium zu zwei weiteren Kerngebieten 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	16 LP
Häufigkeit des Angebots	Als 4er-Zyklus durchlaufend, mindestens je eine Veranstaltung/Semester
Dauer	1-4 Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul I in der Vertiefungsphase Titel: Ethnographische Studien (NF-V1)	
Qualifikationsziele	Einordnung und kritische Auseinandersetzung mit ethnographischen Studien, Anwendung der in der Aufbauphase erworbenen Kenntnisse, Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und zum ethnologischen Vergleich
Inhalte	Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der Vermittlung und vertiefenden Erarbeitung von kulturalistischen Ansätzen. Neben der weiteren Spezialisierung durch die Analyse regionaler und kulturspezifischer Phänomene ist der zentrale Ansatz dieses Moduls der systematische Kulturvergleich. Verschiedene Formen sozialer Organisation, Handeln, Institutionen und andere kulturelle Phänomene werden durch den Vergleich unterschiedlicher Fälle gegenübergestellt und analysiert. Neben vertieften fallspezifischen Kenntnissen vermittelt dieses Modul auch die zum Vergleich notwendigen Verfahren und Techniken der Kulturalanalyse.
Lehrformen	Vorlesung/Seminar/Projektseminar
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme an diesem Modul setzt das Bestehen der Module NF-E und NF-A1 und A2 voraus.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erfüllung der Aufgaben innerhalb dieser Veranstaltung. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung und Referat. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV: Ethnographische Studien I: 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	In der Regel eine Veranstaltung pro Semester.
Dauer	1 Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul II in der Vertiefungsphase Titel: Spezialgebiete I (NF-V2)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse zu Geschichte und Schulen des Faches. Kritische Auseinandersetzung mit einzelnen theoretischen Ansätzen und speziellen Gegenstandsbereichen im Fach. Anwendung dieser Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Präsentation und Diskussion.
Inhalte	Vertiefte Einführung in mindestens eine Schule oder einen theoretischen Ansatz der Ethnologie; kritische Diskussion der historischen Entwicklung und aktueller Anwendungsfelder. Einführung und vertiefende Erarbeitung spezieller Gegenstandsbereiche und einzelner Forschungsansätze des Faches.
Lehrformen	Vorlesung/Seminar/Projektseminar
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme an diesem Modul setzt das Bestehen der Module NF-E und NF-A1 und A2 voraus.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erfüllung der Aufgaben innerhalb dieser Veranstaltung. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Referat und Projektbericht. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV: Theoretische Ansätze od. spezielle Gegenstandsbereiche 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	In der Regel mindestens jährlich
Dauer	1 Semester

Vertiefungsmodul Modultyp: Wahlpflichtmodul III in der Vertiefungsphase Titel: Spezialgebiete II (NF-V3)	
Qualifikationsziele	Erarbeitung von Kenntnissen über ein Forschungsgebiet des Instituts, Einführung in die wissenschaftliche Praxis.
Inhalte	Annäherung an die aktuelle Forschungspraxis der Ethnologie durch die kritische Erarbeitung von Fachliteratur, Fallstudien und spezifischen Forschungsansätzen zu einem der Forschungsschwerpunkte des Instituts. Präsentation und Diskussion eines Spezialthemas, in der Regel auf Grundlage vorangehender Lehrveranstaltungen.
Lehrformen	Vorlesung/Seminar/Übung/Kolloquium/Projektseminar
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme an diesem Modul setzt das Bestehen der Module NF-E und NF-A1 und A2 voraus.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Ethnologie im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erfüllung der Aufgaben innerhalb dieser Veranstaltung. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Referat und Projektbericht. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV zu einem Forschungsschwerpunkt 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	In der Regel mindestens jährlich
Dauer	1 Semester

Zu § 23:

Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben.

Hamburg, den 19. Juli 2007

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 2266